

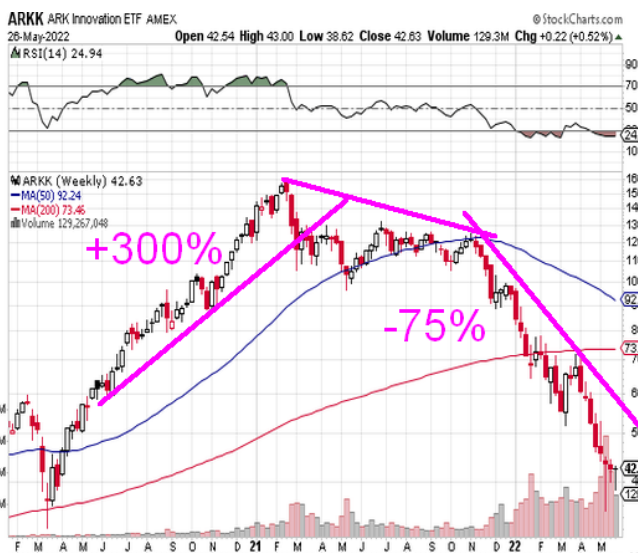
Die Sicherheitsorientierung der GAMAG-Strategien zeigt immer bessere Wirkung. Unsere Strategien mussten zwar im Berichtsmonat auch kleinere Verluste hinnehmen, aber Black+White gab nur Teile des Vormonats-Gewinns wieder zurück, und die Strategie bleibt damit seit Jahresanfang weiter im positiven Bereich, während gängige Aktienindizes zweistellige Verluste seit Jahresbeginn aufweisen. Der sicherheitsbetonte Ansatz unserer Strategien wird nach unserer Meinung auch in den Folgemonaten gute Ergebnisse, deutlich besser als jedes Aktieninvestment, bringen.

Strategie	April 2022	% gg.Vormonat	% seit Handelsstart
G.A.M.A.G Black+White	16.262,23	- 1,94 %	+476,98%
G.A.M.A.G Vola+Value	11.199,47	- 3,33 %	+ 33,30%

Im Vergleich zu den Aktienindizes:

		31.12.2021	30.04.2022	
GAMAG				
Black+White		16.045,45	16.262,23	+ 1,35%
DAX	40 dt. Aktien	15.884,86	14.097,88	-11,25%
SP 500	500 US Aktien	4.766,18	4.131,93	-13,31%
NASDAQ 100	100 US Tech-Aktien	16.320,08	12.854,80	-21,24%
ARKK	Spekulative Zukunftstechnologien	94,59	47,13	-51,18%

Mehr braucht man eigentlich nicht zu wissen, um das Geschehen an den Aktienmärkten zu verstehen. Die nun endlich erfolgte Zinserhöhungsankündigung der US-Zentralbank führte dazu, dass die Marktteilnehmer wieder mehr auf aktuelles Einkommen statt auf zukünftige Fantasie-Gewinne schauten, und die Konsequenzen sind/waren massiver Abverkauf von unsicheren Zukunftsgewinnen, wie man sie eben im Tech-Bereich findet. Man kann es auch anders sehen: Durch die Gelddruckerei der Zentralbanken wurden Marktteilnehmern etwa in den USA 90 Mrd. USD frisches Geld jeden Monat neu, zusätzlich, ausgehändigt, die diese zum fröhlichen Spekulieren im Tech-Sektor benutzten. Ab Juni will die US-Zentralbank nun dazu erworbene Anleihen wieder an das Publikum verkaufen. Statt Liquiditätsspritze nun also Liquiditätsentzug, und die logische Folge davon ist, dass sich jetzt jeder darüber Gedanken machen muss, wie denn anders, als durch Nullzins-Zentralbank-„Geschenke“, Geld in die Kasse kommt, und da bleiben angesichts von immer noch Nahe-Null-Zinsen nur Aktieninvestments mit hoher Ausschüttung. Diese findet man im Rohstoff-Sektor, wo inflationsbedingt auch noch die Gewinne explodieren. Verstärkt wurde all dies noch durch den Ukraine-Krieg, der auch stark inflationär wirkt. Alle von uns in den letzten 2 Jahren kritisierten Entwicklungen haben sich sich jetzt korrigiert, die Gegenbewegungen erfahren.



Sie kennen unsere Kritik am hochgelaufenen Amazon-Kurs. Vorgestern kamen wir mit rund 2000 USD unserer konservativen Bewertung von 1500 USD wieder gut nahe. Die Überbewertung von spekulativen Technologie-Aktien, wie sie sich im ARKK-ETF widerspiegelt, wurde auch zu 100% korrigiert. Damit wurden unsere ersten Einstiegsniveaus erreicht, die Niveaus, wo man mit Optionsstrategien einen quasi garantierten Gewinn auf Sicht 12-18 Monate realisieren kann. Dies haben wir jetzt begonnen umzusetzen.

GAMAG Black+White

Die Lügen hinsichtlich der Situation in der Ukraine gehen weiter. Die ersten etwas intelligenteren Reportagen erscheinen in der westlichen Presse, wenn etwa der österreichische [Standard mal eine unvoreingenommene Reportage aus dem Donbass abdruckt, die die Verzweiflung der normalen Menschen angesichts der seit 8 Jahren](#) (nicht etwa seit dem 24. Februar!) andauernden Kriegssituation zeigt. [Der Spiegel fordert klare Linien seitens der deutschen Regierung, diese auch noch schnell dem deutschen Volk darlegen soll.](#) Eine völlig sinnfreie Forderung angesichts der Tatsache, dass bisher noch nirgends eine Verbreitung der realen Fakten des Krieges erfolgt ist, damit eine sachliche Kommunikation mit der Bevölkerung ausscheidet. Wir hatten Einiges dazu im letzten (März-)Report verarbeitet. Mehr in unserem Twitter-Feed. Weitere Fakten, die man wissen sollte: Es gab eine große ukrainische Angriffsoperation in den zwei Wochen vor dem russischen Einmarsch von Norden, bei der die Ukraine 100000 Mann an der Donbassgrenze zusammengezogen hatte, [wie jeder auf den Seiten der unabhängigen Beobachter der OSZE nachlesen kann](#) (345 Explosionen in der Region Donezk 1075 Explosionen in der Region Luhansk am 23. Februar!). Es liegt also kein Friedensbruch durch Russland vor, sondern ein Entlastungsangriff von Norden gegen eine am 14. Februar 2022 begonnene (z.B. [19. Februar 553 Explosionen Donezk; 860 Explosionen Luhansk](#)) ukrainische Groß-Offensive im Osten. Wer also den sowieso nicht besonders gut haltenden "Frieden" gemäß dem Minsker Abkommen gebrochen hat, war die Ukraine, nicht Russland. Russland ist zur Verteidigung der mit Russland seit dem 21. Februar 2022 verbündeten Donbass-Republiken in den Krieg eingetreten, den die ukrainischen Nationalisten losgetreten haben. Nur soll angesichts der Interessen einer gewissen Großmacht, die die Ukraine hier verheizen, mit dem Ziel Russland zu schwächen, dies nicht öffentlich werden. Insofern ist dem Spiegel-Autor zu antworten, dass es überhaupt nicht Ziel einer deutschen Politik sein kann, auch noch um jeden Preis, ein gutes Verhältnis zur Ukraine zu pflegen. Deutschland – die USA über Boeing auch! – haben massive Interessen daran, dass etwa die [Titan-Lieferungen aus Russland](#) weitergehen. Russland produziert 33% allen Nickels und allen Palladiums auf dem Planeten. Kein Nickel, keine Batterie (Nickel das ist das Ni, was jeder auf seinen Akkus sehen kann). Und Palladium ist das, was man für den Katalysator im Verbrenner braucht. Kein Nickel, kein Palladium, keine Autos. So einfach ist das. Statt über diese für Deutschland überlebenswichtigen Interessen – das nächste wäre dann ohne Erdöl keine Erdölchemie, kein Plastik (auch dort nicht wo man es dringend braucht), keine Kleber, auch keine Tablettenproduktion; ohne Gas keinerlei temperaturabhängigen chemischen Prozesse, keine Glasschmelze, keine Flaschen, etc., etc.) – zu diskutieren, wird über ukrainischen Weizen geredet. Zugegeben ist dies ein Problem für heiße Länder ohne ausreichende Nahrungsproduktion, nur nicht für Deutschland! Wir sind Weizenexporteur! Es findet also auch hier Desinformation im Interesse der Ukro-Nationalisten entgegen deutschen Interessen in der Mainstream-Presse statt!

So und was sind nun die Folgen für die Anlagestrategie, ihr Vermögen?

1. Erwarten Sie weiter jede Art von politischen Sauereien, damit jede Art von unvorhersehbaren Marktverwerfungen. Die Märkte sind immer noch viel zu teuer, als dass man mit Zeithorizont 5 Jahre investieren, die Augen zumachen, und ein positives Ergebnis erwarten könnte. Wir können uns mit komplexen Optionsstrategien gegen die vielfältigen Risiken im notwendigen Umfang absichern. Ohne 24-Stunden-Realtime-Handel geht dies aber nicht! Seien Sie vorsichtig mit jeglicher "Information". Es gibt in Deutschland massenweise Kräfte, die nicht deutsche Interessen vertreten, und wirtschaftliches Idiotentum beziehungsweise arglistige Desinformation, die Sie dazu verleiten soll, ihr Vermögen zu gefährden, ist quasi überall zu finden!
2. Probleme setzen vor jedweder Lösung eine korrekte Problemdefinition voraus. Die ist hier: Es gibt ein Volk von 44 Millionen Menschen davon 37 Millionen Ukrainer 7 Millionen ethnischer Russen. Diese Minderheit fühlt sich von der Mehrheit bedroht, und jetzt, nachdem der Krieg massive neue Wunde geschlagen hat, ist an ein vertrauensvolles Zusammenleben nicht zu denken. Also stellt sich nur die Frage, wie eine Trennung organisiert werden kann. Die russische Position dazu ist: Wir haben 8 Jahre gewartet, dass wir hier sinnvolle Autonomie-Absprachen stattfanden. Danach haben wir die separatistischen Staaten anerkannt. Entweder die

Ukraine akzeptiert das, oder der Krieg geht weiter. Die ukrainische Position ist: Wir werden keinen Millimeter Land aufgeben. Nun, dann stehen die Zeichen auf Dauerkrieg, und danach auf eine umkämpfte Zone mit Scharfschützen auf beiden Seiten, wie es sie in Nikosia auf Zypern nach dem türkischen Eingreifen gab, wie es sie in Sarajevo gab zur Zeit der Jugoslawienkriege, wie sie heute zwischen Nord- und Südkorea besteht.

3. Sofern die westeuropäische Öffentlichkeit sich weiter im Interesse der Ukro-Nationalisten manipulieren lässt, bleibt es bei hohen stark schwankenden Rohstoffpreisen, und eine Lösung der wirklichen Probleme dieses Planeten (CO2-Problem, Mikroplastik-Problem, Hunger-Problem etc.) erfolgt auch nicht. Als Investor kann man eines machen, wenigstens versuchen daran zu verdienen, um die eigenen Kaufkraftverluste auszugleichen.

Unsere Investments gerade im Pipeline-Bereich helfen die Versorgung von Europa durch Flüssiggas teilweise zu ermöglichen. Hier wurden gerade in den letzten Wochen sehr schöne 15- und 20-jährige Verträge abgeschlossen. Solche Investments ermöglichen als einige wenige die Erreichung dieses Ziels. Hier werden wir sehr schöne kontinuierliche Gewinnsteigerungen noch die nächsten Jahre sehen. Wasserstoff und Windkraft sollten eigentlich auch eine Aufwärtchance sein. Wir beobachten auch hier alles. Gerade die großen europäischen Windkraftbauer (Gamesa, Ventas, Nordex) sind durch gestiegene Materialkosten für Investoren aktuell ein Desaster. Die ESG-Illusion erlebt insofern auch gerade den Lack-Ab-Moment, und es zeigt sich, dass historische "Gewinne" dort ebenfalls auch nichts anderes als momentum- und liquiditätsgetriebene Spekulationen wie im Tech-Bereich waren. Wir werden weiter ausschließlich in reale Gewinne investieren.

Mit diesem Ansatz sehen wir deutliche Wertsteigerungen weiterhin für dieses Jahr.

GAMAG Vola+Value

Vola+Value geht antizyklisch gegen massive kurzfristige Trends mit gegenläufigen Optionspositionen ein. Dies war im April nicht erfolgreich, weil der Abverkauf in der Technologie viel stärker war historisch. Der Tech-Crash 2000 bis Ende 2002 Anfang 2003 dauerte immerhin 3 Jahre. Wenn man dagegen ARKK betrachtet, sind 75% Verlust seit Februar 2021 aufgelaufen, dies bisher ohne nennenswerte Gegenreaktionen in 2022, so dass die Strategie im Tech-Bereich nicht funktionieren konnte. Wir sehen aber gerade deshalb jetzt eine Chance für massivere Ausschläge nach beiden Seiten, die dann gut profitabel sein sollten. Besser als eine Aktien-Long-Entwicklung war das Programm allerdings auch.

Zusammenfassung:

Im April 2022 kam es zu massiven Ausschlägen mit Rückgängen gerade im Rohstoffsektor. Dadurch kam es bei Black+White zu einer leichten Wertminderung unterhalb des Vormonats-Gewinns, also einem teilweisen Abgeben der Vormonatsgewinne. Strategisch ist das Programm mit seinem Fokus auf hohe Auszahlungen abwerfende Rohstoff-Investments und alternative Investmentstrategien eine der wenigen Strategien, die in den aktuellen Märkten funktionieren.

Optionsschreibestrategien wie sie Vola+Value umsetzt sind die andere Möglichkeit, billiger als der Markt kaufen, dann in der Reaktion teurer verkaufen, wobei die Ausschläge über Optionen gedämpft werden.

Das Vermögen europäischer Investoren bleibt durch Inflation und ein noch nie dagewesenes Niveau an politischer Inkompetenz und Korruption bedroht.

Es sind noch massive Ausschläge an den Märkten zu erwarten. Die Volatilität wurden die letzten Jahre durch die permanente Liquiditätszufuhr der Zentralbanken künstlich gedrückt. Mit der Rückführung dieser wird jetzt der Umkehreffekt einsetzen, überdurchschnittliche Schwankungen.

Schützen Sie Ihr Vermögen gegen die kriegsverstärkte Inflation und massive Schwankungen.